



Neustadt, den 30.09.2024

Liebe Patinnen und Paten des Lohachi-Kindergarten-Projekts!

Das Jahr ist weit vorangeschritten, das dritte Viertel ist vorüber und während es bei uns wieder kühler wird, steigen in Tansania die Temperaturen langsam an, allerdings von einem recht hohen Niveau aus. Ja, was gibt es Neues im Kindergarten? Eigentlich nichts Aufregendes. Es geht alles seinen normalen Gang und das ist ja eine gute Nachricht.



Zu den kleinen Neuerungen für die Kinder zählt der Frühsport, mit dem seit einiger Zeit der Kindergarten tag beginnt. So sollen die Kinder wach und munter werden, bevor sie sich alle drinnen zur Begrüßungs-stunde versammeln, wo sie bei lauten Gesängen und Gebeten noch munterer werden, bis es dann den Morgenporridge gibt.

Aber es wird nicht nur gespielt, die Kinder haben auch schon kleine Aufgaben, z. B. das Wässern der

Gemüsepflanzen und Obst-bäume. Dazu nutzen sie ihre kleinen Eimerchen und Gießkannen, so dass man wohl nicht von Kinderarbeit reden kann. Allerdings geben sich die Schüler damit nicht mehr zufrieden und schnappen sich die große Kanne. Da bleibt dann nur zu hoffen, dass sie nur halb gefüllt ist. Jede Gruppe versorgt ein Gemüsebeet. Das macht den Kindern Spaß, denn wo sonst haben sie die Möglichkeit mit Wasser zu hantieren. Die Hauptarbeit des Wässerns erledigen allerdings die Angestellten. Um Wasser zu sparen, soll eine Tröpfchen-Bewässerung installiert werden. Noch hapert es an der Materialbeschaffung, aber auch das Problem sollte noch zu lösen sein.



Diese Schüler einer Secondary School wollten ihren Schulabschluss mit einem Besuch des

Kindergartens zu etwas Besonderem machen, für sich selbst und auch für unsere Kinder. Sie brachten Süßigkeiten, Kekse, Getränke sowie Stifte und Hefte mit. Damit hatten sie sofort die Herzen der Kinder erobert, besonders natürlich mit den Süßigkeiten, denn die bekommen sie weder zu Hause noch im Kindergarten. Stolz haben sich die Kleinen zu den Großen gestellt.



Unsere 15 neuen Kinder, die im Februar aufgenommen wurden, haben sich gut eingelebt. Inzwischen sind 13 von ihnen in einer Patenschaft, was wir auch einigen unserer bisherigen Paten zu verdanken haben, die sich bei Freunden und Verwandten umgehört haben. Ihnen und unseren neuen Patinnen und Paten sagen wir unseren herzlichsten Dank. Zu den zwei Kindern ohne Patenschaft sind im Mai



noch einmal ganz unerwartet drei weitere Kinder aufgenommen worden, weil sie in Not waren. Somit suchen wir also immer noch dringend neue Patinnen und Paten und wären dankbar, wenn Sie uns hierbei weiterhin unterstützen würden.

Im vergangenen Newsletter hatten wir ja schon ganz kurz über den neuen Kindergartenleiter Michael berichtet. Wir hatten ihn nun gefragt, ob er sich selbst etwas ausführlicher bei unseren Patinnen und Paten vorstellen möchte. Er wollte und schrieb diesen Text, der von uns übersetzt worden ist:

Liebe Paten, mein Name ist Michael Jackson Mollel. Ich freue mich sehr, mich als neuer Manager (Kindergartenleiter mit Geschäftsführung) bei LOHACHI vorzustellen. Viele von Ihnen kennen mich vielleicht noch aus meiner vorherigen Funktion als Kindergartenleiter hier bei LOHACHI, wo ich das Privileg hatte, von November 2021 bis Oktober 2022 zu arbeiten. Die Erfahrungen, die ich in dieser Zeit gemacht habe, waren sehr bereichernd und haben mich in meinem Engagement für unseren Auftrag bestärkt.



Meine Entscheidung, in dieser neuen Funktion zu LOHACHI zurückzukehren, beruht auf meinem Wunsch, für das Wohl von Kindern zu arbeiten. In meiner Zeit als Kindergartenleiter konnte ich aus erster Hand erleben, wie sich unser Zentrum auf die Kinder auswirkt, die wir betreuen. Es ist unglaublich erfüllend, ihr Wachstum, ihre Entwicklung, ihr Lächeln und die Freude zu sehen, die wir in ihr Leben bringen können. Deshalb habe ich sehr gerne meine neue Aufgabe übernommen, in der ich noch effektiver zu unseren gemeinsamen Zielen beitragen kann.

Mein Hauptziel als Manager ist es, sicherzustellen, dass jedes Kind bei LOHACHI die Unterstützung und die Ressourcen erhält, die es braucht, um sich zu entwickeln. Dazu gehören nicht nur ihre Ernährungs- und Bildungsbedürfnisse, sondern auch ihre emotionale und soziale Entwicklung. Ich möchte ein förderndes Umfeld schaffen, in dem sich die Kinder sicher und wertgeschätzt fühlen und ihr Potenzial entfalten können.

Ich danke Ihnen für Ihre anhaltende und unschätzbar wertvolle Unterstützung und für Ihren Glauben an unsere Arbeit. Ich freue mich auf die vor uns liegenden Aufgaben und werde LOHACHI mit Leidenschaft, Integrität und großem Engagement für die Kinder, denen wir dienen, leiten.

Herzliche Grüße, Michael Jackson Mollel

Ebenfalls grüßen herzlich und wünschen Ihnen und Euch viele schöne Sommertage

Juliane Varchmin und Julia Martens

Stiftung für Bildung gegen Armut
Wölper Ring 26, 31535 Neustadt a. Rbge., Telefon 05032 9677544
www.stiftung-fuer-bildung-gegen-armut.de
info@fuer-bildung-gegen-armut.de
Spendenkonto: IBAN DE45 2515 1371 020 0278 81